

Information für Eltern/Sorgeberechtigte

Titel der Studie: „*Safe! Bundesweite Jugendstudie zu Gewalterfahrungen und deren Folgen*“

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,

wir, das Studienteam des Zentrums für Forschung zu sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen (ZEFSG) – bestehend aus dem Universitätsklinikum Ulm und dem DJI München –, arbeiten im Auftrag der Unabhängigen Bundesbeauftragten gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen (UBSKM). Die Durchführung der Befragung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Erhebungsinstitut IEA Hamburg.

Wir möchten Sie über die oben genannte Studie informieren und Ihr Kind zur Teilnahme an der **anonymen** Befragung einladen. Es werden keine personenbezogenen Daten erhoben und es ist weder technisch noch inhaltlich möglich, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen.

Wir möchten Sie bitten, die **beiliegende Einwilligungserklärung** auszufüllen und Ihrem Kind mitzugeben. Selbstverständlich sind Ihr Einverständnis und die Teilnahme Ihres Kindes **freiwillig**.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Gewalterfahrungen sind ein ernstzunehmendes Thema, das viele Kinder und Jugendliche betrifft. Dabei spielt nicht nur Gewalt im direkten persönlichen Kontakt eine Rolle: Auch im digitalen Raum – etwa in sozialen Medien – erleben viele junge Menschen belastende Situationen. Solche Erfahrungen können sich auf das Wohlbefinden, die psychische Gesundheit und die Entwicklung auswirken. Auch andere Lebensbereiche – zum Beispiel Schule, Freundschaften und das Vertrauen in andere Menschen – können stark beeinflusst werden.

Dennoch gibt es in Deutschland bislang nur wenige verlässliche Daten darüber, wie oft und in welchen Kontexten Jugendliche mit belastenden Erlebnissen konfrontiert sind – sei es im Freundeskreis, im schulischen Umfeld oder in anderen Bereichen des täglichen Lebens. Dieses Wissen ist jedoch wichtig, damit entsprechende Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen gezielt angeboten und verbessert werden können. Die Ergebnisse der anonymen Studie werden für wissenschaftliche Auswertungen und Berichte der UBSKM genutzt – sie helfen dabei, präventive Maßnahmen zu verbessern und betroffene Jugendliche gezielter zu unterstützen.

Aus diesem Grund führen wir eine bundesweite **anonyme** Umfrage unter Schülerinnen und Schülern der 9. Klassenstufe aller Schulformen durch. Eine Teilnahme ist **ab 14 Jahren** möglich.

INHALT DER BEFRAGUNG

Ihr Kind wird gebeten, einen digitalen Fragebogen auszufüllen. Dabei werden zuerst allgemeine Informationen zur Person und zum familiären Hintergrund (z. B. Geschlecht, Schulbildung, Herkunft oder Wohnsituation) erhoben. Der inhaltliche Schwerpunkt der Befragung liegt auf belastenden Erfahrungen sowie auf dem Umgang mit solchen Situationen. Hierzu werden unter anderem Fragen dazu gestellt, ob Jugendliche entsprechende Situationen erlebt haben, ob und bei wem sie Unterstützung gesucht haben und welche Hilfsangebote ihnen bekannt sind. Ergänzend werden Fragen zum allgemeinen Wohlbefinden und zu verschiedenen Bereichen des Alltags gestellt, beispielsweise zu sozialen Beziehungen, Konzentration und emotionaler Gesundheit. Durch die **anonyme** Befragung werden dabei keine personenbezogenen Daten erhoben, und es ist weder technisch noch inhaltlich möglich, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Kind an dieser wichtigen Studie teilnimmt – gemeinsam können wir dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche bestmöglich geschützt und unterstützt werden!

Weitere relevante Informationen zu Hintergrund und Ablauf der Studie finden Sie auch online unter: <https://www.safe-studie.de>



WAS PASSIERT MIT DEN DATEN?

Die Antworten werden **vollständig anonym erhoben** und ausschließlich für **wissenschaftliche Zwecke** verwendet. Die Angaben fließen in einen anonymen Datensatz ein, der nur statistisch ausgewertet wird. Niemand kann erkennen, von wem welche Antwort stammt. Mit der Safe!-Studie werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Die Befragung erfolgt vollständig anonym, sodass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Die Daten werden durch das IEA erfasst und gespeichert und anschließend erfolgt eine elektronisch verschlüsselte Weitergabe an das Universitätsklinikum Ulm. Nach Beendigung der Datenerhebung und der Weitergabe der Daten an das Universitätsklinikum Ulm werden die Daten bei IEA gelöscht. Die anonymen Daten werden beim **Universitätsklinikum Ulm** und beim **Deutsches Jugendinstitut (DJI)** gespeichert. Nach Abschluss der Studie wird ein anonymes Datensatz in einem **akkreditierten Forschungsdatenzentrum** (z. B. DJI) archiviert, damit andere Forschende daraus lernen können. Eine Weitergabe an unbefugte Dritte erfolgt nicht.

MÖGLICHE BELASTUNGEN UND RISIKEN

Befragungen über belastende Lebensereignisse können eine geringfügige, vorübergehende Zunahme der psychischen Anspannung bei den befragten Personen auslösen, die aber schnell abklingt. Generell zeigen zahlreiche Befunde, dass in der Regel das Sprechen über belastende Ereignisse als entlastend erlebt wird. Sollte bei Ihrem Kind während oder nach der Teilnahme am Forschungsprojekt Unterstützungsbedarf auftreten, stehen folgende Anlaufstellen zur Verfügung:

- Begleitung der Befragung durch geschulte Erhebungsleitungen
- Es erfolgt der Verweis auf lokale und überregionale Hilfsangebote.
- Falls die Jugendlichen während oder direkt nach der Befragung Gesprächsbedarf haben, stehen ihnen Ansprechpersonen von Beratungsstellen zur Verfügung.

FREIWILLIGE TEILNAHME – SO WIRD MIT DEN ANGABEN UMGEGANGEN

Die Teilnahme an diesem Forschungsprojekt ist **freiwillig**. Mit Ihrer Einwilligung ermöglichen Sie es Ihrem Kind, an der **anonymen** Befragung teilzunehmen, verpflichten es aber nicht dazu. Eine Lehrkraft sammelt alle Einwilligungen ein und übermittelt nur die Anzahl der abgegebenen Erklärungen anonym an das Erhebungsinstitut. Die Einwilligungserklärungen verbleiben in der Schule und werden vertraulich behandelt – die Namen der Schülerinnen und Schüler werden nicht nach außen weitergegeben. Am Tag der Befragung erhalten die Schülerinnen und Schüler die Einwilligungserklärungen zurück, damit die Lehrkraft überprüfen kann, ob die Teilnahme an der Befragung erfolgen darf. Nach der Kontrolle behalten die Schülerinnen und Schüler die Einwilligungserklärungen und sie können vernichtet werden.

Vor und während der Befragung besteht jederzeit die Möglichkeit, sich gegen die Teilnahme zu entscheiden, bzw. die Befragung abzubrechen. Dadurch entstehen keine Nachteile für Sie und Ihr Kind. Ihr Kind kann selbst entscheiden, welche Fragen es beantworten möchte. Wird die Befragung vor dem Absenden des Fragebogens abgebrochen, werden alle Daten gelöscht.

Die Daten sind anonym und zu keinem Zeitpunkt auf einzelne Personen zurückzuführen d. h. niemand kann erkennen, von wem welche Antworten gegeben wurden. Alle Angaben werden außerdem vertraulich behandelt. Vor diesem Hintergrund ist nur eine Einwilligung in die Teilnahme Ihres Kindes an der Befragung erforderlich. Eine Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten ist nicht notwendig, da solche Daten nicht erhoben werden.

VERSICHERUNG

Während der Teilnahme an dem Forschungsprojekt besteht Versicherungsschutz. Das Universitätsklinikum Ulm und dessen an der Studie mitwirkenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind haftpflichtversichert für den Fall, dass Ihr Kind durch deren Verschulden einen Schaden erleidet. Einen Schaden, der Ihrer Meinung nach auf dieses Forschungsprojekt zurückzuführen ist, melden Sie bitte unverzüglich der Studienleitung.

ERREICHBARKEIT DES STUDIENTEAMS

Sollten während des Verlaufs der Studie Fragen auftauchen, können Sie sich jederzeit an das Studienteam unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Jud wenden:

 E-Mail: safe-studie.kjp@uniklinik-ulm.de

 Telefon-Hotline: 0173-3462198

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Studienteam des ZEFSG

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm

Deutsches Jugendinstitut e.V. München

Einwilligungserklärung

Titel der Studie: „Safe! Bundesweite Jugendstudie zu Gewalterfahrungen und deren Folgen“

Inhalt, Vorgehensweise, Risiken und Ziel des obengenannten Forschungsprojektes wurden mir/uns durch die zur Verfügung gestellten Materialien ausreichend dargestellt.

Ich/Wir hatte(n) Gelegenheit, Fragen telefonisch und per Mail zu stellen und habe(n) hierauf Antwort erhalten.

Ich/Wir hatte(n) ausreichend Zeit, mich/uns für oder gegen die Teilnahme meines/unseres Kindes am Projekt zu entscheiden.

Ich/Wir willige(n) in die Teilnahme unseres Kindes an der Fragebogen- Umfrage ein. Dies umfasst auch die Erhebung allgemeiner Angaben zum Kind (Geschlecht, familiäre Wohnsituation, Religion, Herkunft) sowie Angaben zu Bildung und Herkunft der Eltern. Es ist technisch und organisatorisch sichergestellt, dass keine Rückschlüsse auf eine Person möglich sind.

.....
(Name des Kindes)

.....
(Unterschrift einer/eines Sorge- bzw. Vertretungsberechtigten)*

.....
(Ort, Datum)

*Sofern die Erklärung nur von einer Person mit Sorgerecht unterschrieben wird, so versichert diese mit ihrer Unterschrift, dass ihr das Sorgerecht alleine zusteht oder dass die anderen sorgeberechtigten Personen ihr Einverständnis erteilt haben.